

ILMA RAKUSA

LEBEN und WERK tabellarisch *Seite 1*

BIOGRAFIE.

02.01.1946 geboren in Rimavská Sobota (Slowakei) als Tochter einer Ungarin und eines Slowenen. Kindheit in Budapest, Ljubljana und Triest. Volksschule und Gymnasium in Zürich.

1964 Abitur.

1965-1971 Studium der Slawistik und Romanistik in Zürich, Paris und St.Petersburg.

1971 Promotion (Dissertation: Studien zum Motiv der Einsamkeit in der russischen Literatur, Herbert Lang Verlag, Bern 1973).

1971-1977 Assistentin am Slawischen Institut der Universität Zürich.

Seit 1977 Lehrbeauftragte der Universität Zürich. Daneben freiberuflich als Schriftstellerin, Übersetzerin und Publizistin ("Neue Zürcher Zeitung", "Die Zeit") tätig. Lebt in Zürich.

AUSZEICHNUNGEN.

Hieronymus-Ring des Deutschen Übersetzerverbandes 1987

Petrarca-Übersetzerpreis 1991

Ehrengabe des Kantons Zürich 1988, 1994, 1997 und der Stadt Zürich 1990, 2001

Swiss Writer-in-Residence Max Kade Institute USC Los Angeles 1995

Anerkennungspreis 1998
Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung.

Schiller-Preis der Zürcher Kantonalbank 1998

Adelbert-von-Chamisso-Preis 2003

Kulturauszeichnung "Pro Cultura Hungarica" 2003

Johann-Jacob-Bodmer-Medaille der Stadt Zürich 2004

Preis des Internationalen Literaturfestivals Vilenica (Slowenien) 2005

Mitglied Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt

Schweizer Literaturpreis 2009

ILMA RAKUSA

LEBEN und WERK tabellarisch Seite 2

WERKE.

Wie Winter. *Gedichte*
1977 Edition Howeg, Zürich

Die Insel. *Erzählung*
1982 Suhrkamp, Frankfurt/M

Miramar. *Erzählungen*
1986 Suhrkamp, Frankfurt/M

Steppe. *Erzählungen*
1990 Suhrkamp, Frankfurt/MLeben.

Leben. *Fünfzehn Akronyme*
1990 Edition Howeg, Zürich

Les mots/morts. *Gedichte*
1992 Howeg, Zürich

Jim. *Sieben Dramolette*
1993 Suhrkamp, Frankfurt/M

Farbband und Randfigur.
Vorlesungen zur Poetik
1994 Droschl Verlag, Graz

Ein Strich durch alles.
Neunzig Neunzeiler
1997 Suhrkamp, Frankfurt/M

Love after Love. *Acht Abgesänge*
2001 Suhrkamp, Frankfurt/M
Von Ketzern und Klassikern.
Streifzüge durch die russische Literatur
2003 Suhrkamp, Frankfurt/M

Langsamer! *Gegen Atemlosigkeit,
Akzeleration und andere Zumutungen.*
2005 Literaturverlag Droschl, Salzburg

Stille. Zeit. *Essays.*
2005 Tartin Editionen, Salzburg

Durch Schnee. *Erzählungen und
Prosaminiaturen. Nachwort:*
Kathrin Röggla. 2006 Suhrkamp,
Frankfurt/M

Zur Sprache gehen. *Dresdner
Chamisso-Poetikvorlesungen,* 2006
Thelem-Verlag, Dresden

Garten, Züge. *Eine Erzählung und zehn
Gedichte.* 2006 Edition Thanhäuser, Ot-
tensheim

Mehr Meer, *Erinnerungspassagen.*
Literaturverlag Droschl, Graz 2009

ANTHOLOGIEN + EDITORISCHES.

Dostojewskij in der Schweiz.
Ein Reader
1981 Insel Verlag, Frankfurt/M

Marguerite Duras.
Materialienband
1988 Suhrkamp, Frankfurt/M

Anna Achmatowa.
Gedichte
1988 Suhrkamp, Frankfurt/M

Danilo Kiš: Homo poeticus.
Gespräche und Essays
1994 Carl Hanser, München

Einsamkeiten.
Ein Lesebuch
1996 Insel Verlag, Frankfurt/M

Joseph Brodsky:
Haltestelle in der Wüste.
Gedichte
1997 Suhrkamp, Frankfurt/M

Marina Zwetajewa:
Versuch, eifersüchtig zu sein.
Gedichte
2002 Suhrkamp, Frankfurt/M

Ilma Rakusa / Mohammed Bennis:
Die Minze erblüht in der Minze
Arabische Dichtung der Gegenwart.
2007 Carl Hanser, München

ILMA RAKUSA

LEBEN und WERK tabellarisch Seite 3

ÜBERSETZUNGEN.

AUS DEM FRANZÖSISCHEN:

Marguerite Duras: Sommer 1980.
1984 Suhrkamp, Frankfurt/M

Marguerite Duras: Der Liebhaber.
1985 Suhrkamp, Frankfurt/M

Marguerite Duras:
Das tägliche Leben.
1988 Suhrkamp, Frankfurt/M

Marguerite Duras:
Im Sommer abends um halb elf.
1990 Suhrkamp, Frankfurt/M

Leslie Kaplan:
Das Buch der Himmel.
1992 Ferdydurke Verlag Zürich

AUS DEM RUSSISCHEN:

Alexej Remisow:
Der goldene Kaftan und
andere Märchen.
1981 Manesse-Verlag, Zürich

Michail Prischwin:
Meistererzählungen.
1988 Manesse-Verlag, Zürich

Marina Zwetajewa:
Mutter und die Musik.
Autobiographische Prosa 1987
Suhrkamp, Frankfurt/M

Marina Zwetajewa: Phoenix.
Versdrama in drei Bildern
1990 Suhrkamp, Frankfurt/M

Marina Zwetajewa: Im Feuer
geschrieben. *Ein Leben in Briefen*
1992 Suhrkamp, Frankfurt/M

Alexej Remisow:
Die Geräusche der Stadt.
1996 Suhrkamp, Frankfurt/M

Marina Zwetajewa:
Ein Abend nicht von dieser Welt.
Prosa
1999 Suhrkamp, Frankfurt/M

Anton Tschechow: Die Möwe.
Bühnenmanuskript
2000 Burgtheater, Wien

AUS DEM SERBOKROATISCHEN:

Danilo Kiš: Ein Grabmal für
Boris Dawidowitsch.
1987 Suhrkamp, Frankfurt/M

Danilo Kiš: Sanduhr. *Roman*
1988 Carl Hanser, München

Danilo Kiš: Der Heimatlose.
Erzählungen
1996 Carl Hanser, München

Danilo Kiš: Die mechanischen Löwen.
Stücke. Übersetzung zusammen mit
Peter Urban.
2007 Carl Hanser, München

AUS DEM UNGARISCHEN:

Imre Kertész: Ich - ein anderer.
1998 Rowohlt Verlag Berlin

Péter Nádas: Ohne Pause.
Theaterstücke
1999 Rowohlt Taschenbuch Verlag
Reinbek